



Auf dem Weg zu einer partizipativen demokratischen Schulkultur- Konzept unseres Schülerparlaments

Zum Hintergrund:

Seit dem Schuljahr 2023/24 gibt es an unserer Schule wieder ein Schülerparlament, das die Partizipation der SchülerInnen am Schulleben fördern und konzeptionell verankern soll.

Wir leben in einer Demokratie. Das bedeutet, dass jeder Mensch aktiv an der Gestaltung in unserem Land mitwirken kann. Demokratie will daher gelebt und schon früh thematisiert werden. Deshalb gehört Demokratieerziehung bereits in die Grundschule. Pädagogisches Handeln basiert auf demokratischen Haltungen. Demokratielernen sollte für Grundschul Kinder in ihrer Lebenswelt praktisch erfahrbar werden. Diese Ziele hat die Kultusministerkonferenz (KMK) in ihrem Erlass 2021 noch einmal betont.

„Die Schule ist ein Lebens- und Lernort unserer Demokratie. Sie soll als ein demokratischer Erfahrungsraum ausgestaltet werden. Demokratiebildung ist daher in jeder öffentlichen Schule von Anfang an zu stärken und qualitativ und kontinuierlich weiterzuentwickeln“ (RdErl. d. MK v. 11.5.2021).

Das Schülerparlament bietet dafür ein gutes und sinnvolles Forum. Teilhabe, Engagement und ernsthafte Mitbestimmung werden ermöglicht sowie die Möglichkeit, faire Aushandlungsprozesse zu initiieren, die unterschiedlichen Meinungen Raum geben. Es geht auch darum, Verantwortungsbereitschaft zu fördern.

Voraussetzungen für die Etablierung:

- In den Klassen muss regelmäßig ein Klassenrat tagen.
- Der Klassenrat als Basis und Ausgangspunkt demokratischer Teilhabe beschäftigt sich mit klassenspezifischen Angelegenheiten und ist ein erstes Übungsfeld für eine demokratische Schulkultur.
- Zu Beginn des Schuljahres müssen KlassensprecherInnen/VertreterInnen gewählt werden, die dann das Schülerparlament bilden.
- Die KlassenlehrerInnen besprechen mit ihren Klassen den Aspekt „Vom Klassenrat zum Schülerparlament“ und weisen sie in erste demokratische Abläufe ein.

Wenn es dann losgeht:

- Eine Lehrerin begleitet vertraulich das Schülerparlament und unterstützt die SchülerInnen. Sie lädt zu den ersten Sitzungen ein und bespricht die Vorgehensweise. Zunächst führt sie das Buch und verfasst die Protokolle.
- Die Sitzungen finden abwechselnd freitags in der 5. Stunde und dienstags in der 1. Pause statt.
- Die Mitglieder wählen 2 SchulsprecherInnen und 2 VertreterInnen.
- Alle wichtigen Dinge, die unsere Schule betreffen und/oder im Klassenrat besprochen wurden, werden thematisiert. Neue Ideen, Wünsche und Probleme werden formuliert. Erste Lösungsansätze werden diskutiert. Evtl. wird auch die Schulleiterin eingeladen. Auch Gäste aus den Klassen sind nach Voranmeldung willkommen.

- Die Klassen werden von den Mitgliedern des Schülerparlaments über die Ergebnisse jeder Sitzung informiert. Auch die KlassenlehrerInnen wissen Bescheid und erinnern ggf. ihre KlassensprecherInnen.
- Im Eingangsbereich wird alles Wichtige auf einer Stellwand transparent festgehalten.
- Alle Berichte und Protokolle werden in einem Buch festgehalten.
- Neu: Protokolle werden an der Stellwand im Eingangsbereich ausgehängt.
- Die Vorsitzenden des Schülerparlaments werden für ein ganzes Schuljahr gewählt. Die Wahl wird von einer Lehrkraft pädagogisch begleitet.

Aufgaben:

- Probleme des Schulalltags thematisieren
- Lösungen zur Verbesserung von Gegebenheiten/Situationen
- Neue Ideen einbringen und verwirklichen
- Wünsche aus den Klassen einbringen
- Anschaffungswünsche ansprechen und Anträge stellen
- SchülerInnen zu einzelnen Themenfeldern befragen und somit ein Meinungsbild einholen
- Verantwortung übernehmen und Mitbestimmung übernehmen (für die Schule, Schulaktionen, für die Stadt)
- Im Zuge des Neubaus unserer Schule arbeitet das Schülerparlament ab Februar 2024 mit der Stadt zusammen.

Aktuelle Themen:

- Berichte aus den Klassen
- Sorgen/Beschwerden der SchülerInnen
- Zustand und Umgang „Waschräume“
- Verbotene Gänge
- Achtsamer Umgang mit der Natur
- Situation auf dem Fußballfeld/im Spielehäuschen
- Anschaffungswünsche/ Freundschaftsbänke
- Zusammenarbeit mit der Stadt- Bedarfsermittlung neuer Schulhof

Ziele:

Mit dem Schülerparlament entwickelt unsere Schule eine feste Mitbestimmungsstruktur, die unseren SchülerInnen der 2. bis 4. Klassen ein Forum bietet, wichtige schulische Themen besprechen zu können. Die Anliegen der Schülerschaft werden ernst genommen; sie können als Gruppe agieren und ihre Themen der Schulleitung und dem Kollegium mitteilen. Das Schülerparlament kann eigene Projekte initiieren, so dass Gestaltungsformen auch in der Schule erfahrbar gemacht werden. Sie werden als Gesprächspartner ernst genommen und in ihrer Persönlichkeit gestärkt. Kinder, denen etwas zugetraut wird, trauen sich auch selbst mehr zu. Die Erfahrung von Selbstwirksamkeit führt zu einem wachsenden Selbstbewusstsein. Unser Ziel ist es, die SchülerInnen bei allen sie betreffenden Belangen unbedingt einzubeziehen und so ihr Kommunikationsverhalten früh zu stärken.

Im Zuge des Neubaus unserer Schule arbeiten wir auch mit der Stadt zusammen. Hier können wertvolle Erfahrungen gesammelt werden (Arbeit mit anderen Institutionen, Teamarbeit, Projektarbeit etc).

Die Regeln unseres Schülerparlaments:

- Wir schauen regelmäßig auf die Stellwand, um mögliche Informationen und Termine im Auge zu behalten.
- Wir nennen in unseren Sitzungen keine Namen und verhalten uns diskret.
- Die Sitzungen werden von unseren Vorsitzenden geleitet.
- Wir beginnen immer mit dem Punkt „Berichte und Wichtiges aus den Klassen“.
- Wenn jemand spricht, sind wir leise..
- Wir lassen uns ausreden und hören gut zu.
- Wer etwas sagen möchte, muss sich melden.
- Wir respektieren andere Meinungen und verwenden eine respektvolle Sprache.
- Wir nehmen unsere Rolle als Mitglieder des Schülerparlaments ernst und informieren unsere Klassen über das, was wir besprochen haben.
- Wir wissen, dass vieles auch Kompromisse erfordert.



Unsere Mitglieder

Die gewählten
KlassensprecherInnen der
Jahrgänge 2-4

...immer für 'ne Überraschung gut
gebt den Kindern das Kommando
sie berechnen nicht, was sie tun
dem Trübsinn ein Ende
wir werden in Grund und Boden
gelacht
...immer für 'ne Überraschung gut...

*aus: Kinder an die Macht
(Herbert Grönemeyer)*

Unsere Leitung



Bitte beachtet die blaue
Stellwand im Eingangsbereich-
hier findet ihr alle wichtigen Infos!

Unser Buch

